

Kategorie: Einzelperson

Role Model und Vereinbarkeitsbeauftragte

Projekträger: Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Nominierte Person: Mag. Julia Stierberger

Julia Stierberger übernahm bereits mit 26 Jahren die Leitung des Personalmanagements im Klinikum Wels-Grieskirchen und es war ihr klar, dass früher oder später Karenz und Kinderbetreuung einen einschneidenden Punkt in ihrer Karriere bedeuten würden. Als es jedoch 5 Jahre später soweit war, machte sie die erfreuliche Erfahrung, dass die Geschäftsführung voll hinter ihr stand und ihr alle Möglichkeiten bot, Kind und Karriere miteinander zu vereinen.



Deshalb setzte sie sich von nun an das Ziel, als Role Model im Unternehmen – aber auch darüber hinaus – zu zeigen, was möglich ist, wenn die Rahmenbedingungen richtig gestaltet werden und das Mindset der betroffenen Frauen sowie deren Führungskräfte es zulässt.

Seit 2015 arbeitet sie im Klinikum Wels-Grieskirchen im Rahmen des Audits berufundfamilie an der laufenden Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit des Unternehmens.

- Zwei 2. und zwei 1. Plätze sowie ein Sonderpreis beim Staatspreis Familie & Beruf zeugen vom Erfolg dieses Wegs. Der Einsatz ihres Teams für die Frauenförderung wurde 2021 mit dem OÖ Frauenförderpreis belohnt.
- Als Vereinbarkeitsbeauftragte steht sie Frauen mit persönlicher Beratung zur Seite und vermittelt auch, wenn es dahingehend Reibungspunkte mit Führungskräften gibt. Sie wird dabei nicht müde, auch immer wieder an die Frauen zu appellieren, Selbstvertrauen zu zeigen und selbst die Verantwortung für ihre Karriere zu übernehmen. Mit einem Augenzwinkern weist sie gerne darauf hin, dass die Frauen auch ihren Partnern einen Anteil an Kinderbetreuung und Haushalt überlassen dürfen und klare Spielregeln festlegen sollten, um sich nicht auszupowern. Mit dem Hinweis, dass man im Zweifelsfall ruhig mal den Haushalt hintanstellen darf und nicht immer alles perfekt sein muss, sagt sie dem oft selbst auferlegten Perfektionismus den Kampf an.
- Was alles möglich ist, zeigt sie am besten durch das eigene Vorleben. Mittlerweile hat sie 2 Töchter (9 und 11 Jahre), auf die sie sehr stolz ist und für deren Freizeitaktivitäten sie trotz anspruchsvollem Job gerne die nötige Zeit aufbringt.
- Beruflich ist sie mittlerweile für das Personalmanagement von über 5.000 Mitarbeiter*innen in 4 Unternehmen verantwortlich.
- Karriereknick? Ein Fremdwort für sie. Anderen Frauen will sie vermitteln, dass sie nicht aus Angst vor einem Karriereknick schon von vornherein resignieren sollen, denn die größten Hürden für Frauen sind oft die hohen Ansprüche an sich selbst und die eigenen Vorurteile, nicht die der anderen.